

# Romanus = Büchlein.

*Romanus=Büchlein*

*Gott der Herr bewahre meine Seele,  
meinen Aus- und Eingang; von nun  
an bis in alle Ewigkeit, Amen.  
Halleluja.*



*Gedruckt zu Venedig.\*  
Adolf Spamer*

## **Inhalts-Übersicht**

1. Morgengebet, welches man, wenn man über Land gehet, sprechen muß, so alsdann den Menschen vor allem Unglück bewahret.	1
2. Ein anderes.	1
3. Ein anders dergleichen.	2
4. So ein Mensch die Mund- und Durchfäule hat, so spreche man nachfolgendes, es hilft gewiß.	3
5. Ein gewisser Feuersegen, so alle Zeit hilft.	3
6. Eine Kunst, Feuer zu löschen ohne Wasser.	4
7. Feuersnoth zu wenden.	4
8. Vor Hexen, die das Vieh bezaubern, in dem Stall zu machen, oder vor böse Menschen oder Geister, die des Nachts alte und junge Leute plagen, an die Bettstätte zu schreiben, und die Menschen und Vieh dadurch ganz sicher und befreit sind.	5
9. Für böse Leute in die Ställe zu machen, daß sie dem Vieh nicht zukönnen.	5
10. So ein Mensch und Vieh verhext ist, wie ihm zu helfen.	6
11. Vor Gespenst und allerlei Hexerei.	6
12. Vor Unglück und Gefahr im Hause.	7
13. Vor Haus- und Hof-Bewahrung, vor Krankheit und Dieberei.	7
14. Eine Anweisung zum Beisichtragen, vor Zigeunerkunst, ein Bruch in Lebensgefahr, und welches allezeit den Menschen sicher stellet.	7
15. Vor Noth und Tod, zum Beisichtragen.	8
16. Vor die Geschwulst.	8
17. Vor Widerwärtigkeit und allerlei Streit.	
18. Wenn man einer Kuh die Milch genommen, wie ihr zu helfen.	8
19. Ein anderes.	8
20. Vor das Fieber.	9
21. Einen Dieb zu bannen, daß er still stehen muß.	9
22. Ein anderes dergleichen.	10
23. Eine sehr geschwinde Stellung.	11
24. Wann einem etwas gestohlen worden, daß es der Dieb wieder bringen muß.	11
25. Dem Vieh einzugeben vor Hexerei und Teufelswerk.	12
26. Ein Segen vor alles.	12
27. Zum Spielen, daß einer allezeit gewinnen muß.	12
28. Vor den Brand.	12
29. Ein anders.	13
30. Wunden zu verhindern, sie mögen seyn wie sie wollen.	13
31. Den Schmerzen zu nehmen an einer frischen Wunde.	13
32. So der Mensch Würmer im Liebe hat.	14
33. Vor alles Böse.	14
34. Vor Gericht und Rath recht zu behalten.	14
35. Blutstellung, so allezeit gewiß ist.	14
36. Ein anders.	15
37. Ein anders dergleichen.	15

38. Eine andere, ganz gewisse Blutstellung.	15
39. Ein besonderes Stück, sowohl die Menschen als auch das Vieh zu verstehen. Wann du dich wehren mußt, so trage dieses Helchen bei dir.	15
40. Schutz und Beschirmung Haus und Hof's.	16
41. Eine Anweisung zum Beisichtragen.	16
42. Alle Feinde, Räuber und Mörder zu stellen.	16
43. Eine Festigkeit vor alle Waffen.	17
44. Schuß-, Waffen-, und Thierstellung.	17
45. Ein anders.	18
46. Eine Versicherung vor Schießen, Hauen und Stechen.	18
47. Daß mich kein böser Mensch betrügen, verzaubern noch verhexen könne, und daß ich allezeit gesegnet sey.	19
48. Gewehr- und Waffenstellung.	19
49. Ein anders.	20
50. Ein anders.	21
51. Ein anders dergleichen.	22
52. Ein anders dergleichen.	22
53. Eine richtige und gute Schußstellung.	22
54. Ein anders dergleichen.	22
55. Eine sehr geschwinde Stellung.	23
56. Eine gute Stellung vor Diebe.	23
57. Einen Stecken zu schneiden, daß man einen damit prügeln kann, wie weit auch selber entfernt ist. [Not in Hohman: Abia obie, tabia]	23
58. Besonderes Stück, gestohlene Sachen wieder herzubringen.	24
59. Eine rechte approbirte Schußstellung.	25
60. Ein anders.	25
61. Daß kein anderer kein Wild schießen kann.	26
62. Ein besonder Stück, einen Mann zu zwingen, der sonst vor viele gewachsen.	26
63. Ein Segen vor und wider alle Feinde.	26
64. Eine andere vor Feinde, Krankheit und Unglück.	27
65. Daß einer das gestohlene Gut wieder bringen muß	28
66. Eine Kugeln-Abweisung.	28
67. Ein anderes.	29
68. Ein anderes.	29
69. Vor den Husten.	29
70. So einer im Frühling das erstmal das Vieh austreibt.	29
71. Vor das Zahnweh.	30
72. Wann ein Schaf oder ander Vieh das Bein gebrochen, wie ihm zu helfen.	30
73. Daß einer von allen Stricken und Banden könne frei werden.	31
74. Wann einer hinausgeht und dieses Nachfolgende spricht, so ist er versichert, daß kein Degen oder ander Gewehr über ihn ausgezogen werden kann.	32
75. Ein Segen vor und wider alle Feind und Unfall.	32
76. Eine Versicherung vor Schießen, Hauen und Stechen.	34
77. Eine Beschützung, daß, wer diesen Segen bei sich trägt, ein groß Geheimniß mit sich führet, daß es kein Mensch begreifen kann.	35



**[1.] Morgengebet, welches man, wenn man über Land gehet, sprechen muß, so alsdann den Menschen vor allem Unglück bewahret.**

*Ich (hier nenne deinen Namen) heut will ich ausgehen, Gottes Steg und Weg will ich gehen, wo Gott auch gegangen ist und unser lieber Herr Jesus Christ, und unsere herzliche Jungfrau mit ihrem herzlichen Kindlein, mit ihren 7 Ringen, mit ihren wahren Dingen, o du mein lieber Herr Jesu Christ; ich bin eigen dein, daß mich kein Hund beiß, kein Wolf beiß, kein Mörder beschleich, behüt mich mein Gott vor dem jähen Tod, ich stehe in Gottes Hand, da bind ich mich, in Gottes Hand bin ich gebunden durch unseres Herrn Gottes heil. 5 Wunden, daß mir alle und jede Gewehr und Waffen so wenig schaden, als der heil. Jungfrau Maria ihrer Jungfrauschaft mit ihrer Gunst, mit ihrem Gespenst Jesu, bete drei Vater unser und drei Ave Maria und ein Glauben.*

**[2.] Ein anderes.**

*O Jesu von Nazareth, ein König der Juden, ja ein König über die ganze Welt, beschütze mich N. N. diesen heutigen Tag und Nacht, beschütze mich allzeit durch deine heil. 5 Wunden, daß ich nicht werde gefangen noch gebunden, es beschütze mich die Heil. Dreifaltigkeit, daß mir kein Gewehr, Geschöß, noch Kugel oder Blei auf meinen Leib soll kommen, sie sollen lind werden, als die Zähren und Blutschweiß Jesu christi gewesen seyn, im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.*

**[3.] Ein anders dergleichen.**

*Mein Gott und Herr, du gewaltiger Richter, das bitte ich dich durch dein rosenfarbenes Blut willen, das geflossen ist aus deiner heil. Seiten und heil. 5 Wunden, daß du mich N. N. also behütest und beschirmest, daß mir kein Unglück zukomme oder schaden mag. Christus sey bei mir und mit mir, J. vor mir, J. neben mir, J. C. sey mein Haupt und Schutz, in dem Haus und Hof, in dem Wald und auf freiem Feld, vor allen Diebsgesind und Mördern, sie seyen sichtbar oder unsichtbar, Christus sey meine Behütung, Bewahrung und Beschirmung, denn du Herr dein heiliges Kreuz selbst geheiligt hast mit deinem rosenfarbenen Blut, Christus sey bei mir und behüte mich alle Tag und Nacht vor allem Geschütz, Waffen und vor allen Banden und schmählichem Tod, mein Herr und Gott, ich bitte und ermahne dich deiner um deiner großen Marter und unschuldigen Todes willen, so du vor mich armen Sünder am Stamme des heiligen Kreuzes gelitten hast, dann du bist das A und O, der Anfang und das Ende, Christi Tugend überwindet alle Ding, Christus wolle mich behüten und bewahren, von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.*

**[4.] So ein Mensch die Mund- und Durchfäule hat, so spreche man nachfolgendes, es hilft gewiß.**

*Job zog über Land, der hat den Stab in seiner Hand, da begegnete ihm Gott der Herre, und sprach zu ihm: Job, warum traurest du so sehr, er sprach: ach Gott, warum soll ich nicht trauren, mein Schlund und mein Mund will mir abfaulen, da sprach Gott zu Job: Dort in einem Thal, da fließt ein Brunn, der heilet dir N. N. dein Schlund und dein Mund, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.*

*Dieses sprich 3mal des Morgens und des Abends, und wenn es heißet (der heilet dir), so bläst man dem Kinde 3mal in den Mund.*

**[5.] Ein gewisser Feuersegen, so alle Zeit hilft.**

*Das walt das bittere Leiden und Sterben unsers lieben herrn Jesu Christi, Feuer und Wind und heiße Glut, was du in deiner elementischen Gewalt hast, ich gebiete dir bei dem Herrn Jesu Christi, welcher gesprochen hat über den Wind und das Meer, die ihm auf's Wort gehorsam gewesen, durch diese gewaltige Worte, die Jesus gesprochen hat, thue ich dir Feuer befehlen, drohen und ankündigen, daß du gleich fluchs dich solltest legen*

mit deiner elementischen Gewalt du Flamm und Glut, das walt das Heil. rosenfarbe Blut unsers lieben Herrn Jesu Christi, du Feuer und Wind, auch heiße Glut, ich gebiete dir, wie Gott geboten hat dem Feuer durch seine heil. Engel der feurigen Glut in dem Feuerofen, als die 3 heil. Männer, Sadrach und seine Mitgesellen Mesach und AbedNego, durch Gottes Befehl dem heil. Engel befohlen, daß sie sollen unversehrt bleiben, wie es auch geschehen, als sollest gleicherweis du [4] Feuerflammen und heiße Glut dich legen, da der allmächtige Gott gesprochen, als er die 4 Elemente, sammt Himmel und Erde erschaffen hat, Fiat, Fiat, Fiat, das ist: Es werde im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, des heil. Geistes, Amen.

**[6.] Eine Kunst, Feuer zu löschen ohne Wasser.**

Schreibe folgende Buchstaben auf eine jede Seite eines Tellers, und wirf ihn das Feuer, sogleich wird es geduldig auslöschen.

S A T O R.  
A R E P O.  
T E N E T.  
O P E R A.  
R O T A S.

**[7.] Feuersnoth zu wenden.**

Nimm ein schwarz Huhn aus dem Nest, des Morgens oder des Abends, schneide ihm den Hals ab, wirf's auf die Erde, schneide ihm den Magen aus dem Leib, Thue nichts daraus, laß bei einander bleiben, darnach siehe, daß du ein Stück aus einem Hemde bekommst, da ein Mägdlein, die noch eine reine Jungfrau sey, ihre Zeit innen hat, nimm davon eines Tellers breit, von dem da die Zeit am meisten darinnen ist, diese zwei Stücke wickle zusammen und gib wohl Achtung, daß du ein Ei bekommst, das am grünen Donnerstag gelegt worden, diese 3 Stücke wickle zusammen mit Wachs, darnach thue es in ein achtmäßig Häflein, decke es zu und vergrabe es unter deine Hausschwelle, mit Gottes Hülff, so lang als ein Stecken am Haus währet, wann es schon vor und hinter deiner Behausung brenne, so kann das Feuer dir und [5] deinen Kindern keinen Schaden thun. Es ist mit Gottes Kraft auch ganz gewiß und wahrhaftig. Oder sollte unversehens ein schnelles Feuer ausbrechen, so siehe zu, daß du ein ganz Hemde bekommst, da eine Magd ihre Zeit innen hat, oder ein Leilachen, da eine Frau ein Kind darinnen geboren hat, wirf's also zusammen gewickelt stillschweigend in's Feuer, es hilft ganz gewiß.

**[8.] Vor Hexen, die das Vieh bezaubern, in dem Stall zu machen, oder vor böse Menschen oder Geister, die des Nachts alte und junge Leute plagen, an die Bettstätte zu schreiben, und die Menschen und Vieh dadurch ganz sicher und befreit sind.**

Trottenkopf, ich verbiete dir mein Haus und mein Hof, ich verbiete dir meine Pferde und Kuhstall, ich verbiete dir meine Bettstatt, daß du nicht über mich tröste, tröste in ein ander Haus, bis du alle Berg steigest, und alle Zaunstecken zählest, und über alle Wasser steigest, so kommt der liebe Tag wieder in mein Haus, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes, und Gottes des heiligen Geistes, Amen.

**[9.] Für böse Leute in die Ställe zu machen, daß sie dem Vieh nicht zukönnen.**

Nimm Wermuth, schwarzen Kümmel, Fünf-Fingerkraut und Teufelsdreck, von jedem Stück vor 2 Kreuzer, nimm Saubohnenstroh, die Zusammenkehrung hinter der Stallthür zusammengefaßt und ein wenig Salz, alles in ein Bündlein in ein Loch gethan in die Schwellen, wo das Vieh ein- oder ausgeht, mit Elzenbäumen-holz zugeschlagen, hilft gewiß. [6]

**[10.] So ein Mensch und Vieh verhext ist, wie ihm zu helfen.**

*Drei falsch Zungen haben dich geschlossen, drei heil. Zungen haben für dich gesprochen, die erste ist Gott der Vater, die andere ist Gott der Sohn, die dritte ist Gott der heilige Geist, die geben dir dein Blut und Fleisch, Fried und Muth, Fleisch und Blut ist an dich gewachsen, an dich geboren, sey an dir verloren, hat dich überritten ein Mann, so segne dich Gott und der heilige Cyprian, hat dich überschritten ein Weib, so segne dich Gott und Maria Leib, hat dich bemühet ein Knecht, so segne ich dich durch Gott und das Himmelrecht, hat dich gebühret eine Magd oder Dirn, so segne dich Gott und das Himmelsgestirn, der Himmel ist ob dir, das Erdreich unter dir, du bist in der Mitten, ich segne dich vor das Verritten, unser lieber Jesu Christ in seinem bitterm Leiden und Sterben trat, da zitterte alles, was da versprochen die falschen Juden aus Spott schon zu, wie zittert der Sohn Gottes, als hätte er den Ritter, da sprach unser Herr Christus, den Ritter ich nicht hab, auch den wird Niemand bekommen, wer mir mein † hilft klagen und tragen, den will ich von Rittern absagen, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.*

**[11.] Vor Gespenst und allerlei Hexerei.**

I.  
N. I. R.  
I.  
Sanctus. Spiritus.  
I.  
N. I. R.  
I.

*Daß alles bewahret sey, hier zeitlich und dort ewiglich, Amen.*

*Der Charakter, welcher dazu gehört, heißt: Gott segne mich hie zeitlich und dort ewiglich, Amen.*

**[12.] Vor Unglück und Gefahr im Hause.**

*Sanct Mattheus, Sanct Marcus, Sanct Lucas, Sanct Johannes.*

**[13.] Vor Haus- und Hof-Bewahrung, vor Krankheit und Dieberei.**

*Ito, alo Massa Dandi Baudo, III. Amen.*

*I. N. R. I.*

*Unser Herr Jesus Christus trat in den Saal, da fochten ihn die Juden überall an, also mein Tag müssen diejenige, so mich mit ihren bösen Zungen fälschlich verkleinern, wider mich streiten, durch das Lob Gottes Leid tragen, stillschweigen, verstummen, verzagen und verschmähet werden, immer und allezeit, Gott Lob verleihen, darzu hilf mir J. J. J. immer und ewiglich, Amen.*

**[14.] Eine Anweisung zum Beisichtragen, vor Zigeunerkunst, ein Bruch in Lebensgefahr, und welches allezeit den Menschen sicher stellet.**

*Gleichwie der Prophet Jonas als ein Vorbild Christi 3 Tage und drei Nächte in des Wallfisches Bauch versorget gewesen, also wolle auch der allgewaltige Gott mich vor aller Gefahr väterlich behüten und bewahren. J. J. J. [8]*

**[15.] Vor Noth und Tod, zum Beisichtragen.**

*Ich weiß, daß mein Erlöser lebet und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken zc.*

**[16.] Vor die Geschwulst.**

*Es gingen 3 reine Jungfrauen, sie wollten eine Geschwulst und Krankheit beschauen, die eine sprach: Es ist Heisch, die andere sprach: Es ist nicht, die dritte sprach: Ist es dann*

nicht, so kommt unser lieber Herr Jesu Christ, im Namen der heiligen Dreifastigkeit gesprochen.

**[17.] Vor Widerwärtigkeit und allerlei Streit.**

Kraft, Held, Friedefürst. J. J. J.

**[18.] Wenn man einer Kuh die Milch genommen, wie ihr zu helfen.**

Gib der Kuh drei Löffel voll von der ersten Milch, sprich zu der Blutmelen, frag dich Jemand, wo du die Milch hingethan hast, so sprich: Nimmfrau ist gewesen und ich habe sie gegessen im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes und des heil. Geistes, Amen. Bete darzu, was du willst.

**[19.] Ein anderes.**

J. Kreuz Jesu Christi Milch goß

J. Kreuz Jesu Christi Wasser goß

J. Kreuz Jesu Christi haben goß

Diese Worte müssen auf 3 Zettel geschrieben seyn, darnach nimm Milch von der kranken Kuh und diese 3 Zettel, schabe etwas von einer Hafen, vermache es wohl, und siede es recht, so muß die Hexe crepiren, [9] man kann auch die 3 Zettel abgeschrieben in das Maul nehmen, vor die Dachtraufe hinausgehen und dreimal sprechen, darnach dem Vieh eingeben, so wirst dir nicht allein alle Hexen sehen, sondern es wird auch dem Vieh geholfen werden.

**[20.] Vor das Fieber.**

Bete erstlich früh, alsdann kehre das Hemde um, den linken Ärmel zuerst und spricht: Kehre dich um Hemde und du Fieber wende dich, und nenne den Namen dessen, der das Fieber hat, das sage ich dir zu Buß im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes, Amen. So spricht diese Worte 3 Tage nach einander, so vergehet es.

**[21.] Einen Dieb zu bannen, daß er still stehen muß;**

dieser Segen soll am Donnerstag Morgens früh, vor Aufgang der Sonne, unter freiem Himmel gesprochen werden.

Das walt Gott der Vater und der Sohn und der heil. Geist, Amen. Wohl 33 Engel bei einander saßen, mit Maria kommen sie pflegen, da sprach der lieb heil. Daniel, traute liebe Ehefrau, ich sehe Dieb hergehen, die wollen dir dein liebes Kind stehlen, das kann ich dir nicht verhehlen; da sprach unsere liebe Frau zu St. Peter, bind St. Peter, bind; da sprach St. Peter, ich habe gebunden mit einem Band, mit Christi seiner Hand, als sind meine Dieb gebunden, mit Christi selbst Händen: wann sie mir wollen stehlen das Mein, im Haus, im Käften, auf Wiesen und Aecker, im Holz oder Feld, im Baum- und Kraut und Rebgarten, oder wo sie das Mein wollen stehlen. Unsere liebe Frau sprach: es stehle wer da wolle, und wenn einer stehlet, so soll er stehlen als ein Bock, [10] und stehen als ein Stock, und zählen alle die Stein, die auf Erden seyn, und alle Sterne, so am Himmel stehen, so geb ich dir Urlaub, ich gebiete dir allen Geist, daß er aller Dieb ein Meister weiß, bei St. Daniel zu einer Hurth, zu einer Bürde zu tragen der Erden Gut, und das Angesicht muß dir werden, daß du nicht ob der Stelle magst kommen, dieweil ich meine Augen nicht sehen, und dir meine fleischliche Zunge nicht Urlaub gibt, das gebiete ich dir bei der heil. Jungfrau Maria Mutter Gottes, bei der Kraft und Macht, da erschaffen Himmel und Erden, bei aller Engelschaare und bei allen Gottes Heiligen, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, Amen.

Willst du ihn aber des Bannes entledigen, so heiß ihn in St. Johannis Namen fortgehen.



**[22.] Ein anderes dergleichen.**

Ihr Diebe, ich beschwöre euch, daß ihr sollt gehorsam seyn, wie Christus seinem himmlischen Vater gehorsam war, bis an's Kreuz, und müsset mir stehen und nicht aus meinen Augen gehen, im Namen der heil. Dreifaltigkeir, ich gebiete euch bei der Kraft Gottes und der Menschwerdung Jesu Christi, daß du mir aus meinen Augen nicht gehest † † † wie Christus der Herr ist gestanden am Jordan, als ihn St. Johannes getauft hat, diesem nach beschwöre ich euch Roß und Mann, daß ihr mir stehet und nicht aus meinen Augen gehet, wie Christus der Herr gestanden, als man ihn am Stamm des heil. Kreuzes genagelt, und hat die Altväter von der Höllen Gewalt erlöset. Ihr Diebe, ich binde euch mit den Banden, wie Christus der Herr die Hölle gebunden hat, so seyd ihr [11] Diebe gebunden † † †, mit welchen Worten ihr gestellt seyd, seyd ihr auch wieder los.

**[23.] Eine sehr geschwinde Stellung.**

Du Reiter und Fußknecht kommst daher, wohl unter deinem Hut, du bist besprengt mit Jesu Christi Blut, mit den heiligen 5 Wunden sind dir deine Rohr, Flinten und Pistol gebunden, Säbel, Degen und Messer gebannt und verbunden, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen. dieses mußses 3mal gesprochen werden.

**Weiderauflösung.**

Ihr Reiter und Fußknecht, so ich euch hab beschworen zu dieser Frist, reite hin in dem Namen Jesus Christ durch Gottes Wort und Christi Hort; so reitet ihr nun alle fort.

**[24.] Wann einem etwas gestohlen worden, daß es der Dieb wieder bringen muß. Gehe des Morgens früh vor der Sonnen Aufgang zu einem Birnbaum und nimm 3 Nägel aus einer Todtenbahr oder Hufnägel, die noch nicht gebraucht sind, halt die Nägrl gegen der Sonnen Aufgang, und spricht also:**

O Dieb, ich binde dich bei dem ersten Nagel, den ich dir in deine Sirn und Hirn thu schlagen, daß du das gestohlene Gut wieder an seinen vorigen Ort mußst tragen, es soll dir so wieder und so weh werden, nach dem Menschen, und nach dem Ort, da du es gestohlen hast, als dem Jünger Judas war, da er Jesum verrathen hatte; den andern Nagel, den ich dir in deine Lung und Leber thu schlagen, daß du das gestohlene Gut wieder an seinen vorigen Ort sollst tragen, es soll dir so weh nach dem Menschen und [12] nach dem Ort seyn, da du es gestohlen hast, als dem Pilato in der Höllenrein; den dritten Nagel, den ich dir Dieb in deinen Fuß thu schlagen, daß du das gestohlene Gut wieder an seinen vorigen Ort mußst tragen, wo du es gestohlen hast. O Dieb, ich bind dich und bringe dich durch die heil. 3 Nägel, die Christum durch seine heil. Händ und Füß seyn geschlagen worden, daß du das gestohlene Gut wieder an seinen vorigen Ort mußst tragen, da du es gestohlen hast † † †. Die Nägel müssen aber mit Armensünder-Schmalz geschmiert werden.

**[25.] Dem Vieh einzugeben vor Hexerei und Teufelswerk.**

S A T O R.  
A R E P O.  
T E N E T.  
O P E R A.  
R O T A S.

**[26.] Ein Segen vor alles.**

Jesus ich will aufstehen, Jehu du wollest mitgehen, Jesu schließ mein Herz in dein Herz hinein, laß dir mein Leib und Seel befohlen seyn, gekreuziget ist der Herr, behüt mir Gott meine Sinnen, daß mich die bösen Feinde nicht überwinden, in Namen Gottes des Vaters,



des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

**[27.] Zum Spielen, daß einer allezeit gewinnen muß.**

Binde mit einem rothseidenen Faden das Herz einer Fledermaus an den Arm, womit du auswirfst, so wirst du alles gewinnen.

**[28.] Vor den Brand.**

Under lieber Herr Jesus Christ ging über Land, da [13] sah er brennen einen Brand, da lag St. Lorenz auf einem Rost, unser lieber Herr Jesus Christ kam ihm zu Hülff und Troft, er hub auf seine göttliche Hand und segnete ihm den Brand, er hub, daß er nimmer tiefer grub und weiter um sich fraß, so sey der Brand gesegnet im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes, Amen.

**[29.] Ein anders.**

Weich aus Brand und ja nicht ein, du seyst kalt oder warm, so laß das Brennen seyn, Gott behüte dir dein Blut und dein Fleisch, dein Mark und Bein, alle Aederlein, sie seyen groß oder klein, die sollen in Gottes Namen fü den kalten und warmen Brand unverletzet und bewahret seyn, im Namen Gottes des Vater, des sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

**[30.] Wunden zu verhindern, sie mögen seyn wie sie wollen.**

Spricht also: Die Wunde verbinde ich in drei Namen, daß du am dich nimmst Glut, Wasser, Schwinden, Geschwulft und alles, was der Geschwulst Schaden mag seyn, im Namen der heiligen Dreieinigkeit, und das muß 3mal gesprochen werden, fahre mit einem Faden 3mal um die Wunde herum, lege es unter dem rechten Eck gegen der Sonne und sprich: Ich lege dich dahin † † †, daß du an dich nimmst Gliedwasser, Geschwulst und Eiter, und alles, was der Wunde Schaden mag seyn † † †, Amen. Bete ein Vater unser und das walt Gott.

**[31.] Den Schmerzen zu nehmen an einer frischen Wunde.**

Unser lieber Herr Jesus Christ hat viel Beulen und Wunden gehabt, und doch keine verbunden, sie [14] jähren nicht, sie geschwären nicht, es gibt auch kein Eiter nicht. Jonas war blind, sprach ich das himmlische Kind, so wahr die heiligen 5 Wunden seyn geschlagen, sie gerinnen nicht, sie geschwären nicht, [sie geschwellen nicht,]1 daraus nehm ich Wasser und Blut, das ist vor alle Wunden und Schaden gut, heilig ist der Mann, der alle Schaden und Wunden heilen kann. † † † Amen.

**[32.] So der Mensch Würmer im Liebe hat.**

Petrus und Jesus führen aus gen Acker, ackerten 4 Furchten, ackerten auf 3 Würmer, der eine ist weiß, der andere ist schwarz, der dritte ist roth, da sind alle Würmer todt, im Namen † † † spricht diese Worte 3mal.

**[33.] Vor alles Böse.**

Herr Jesu deine Wunden roth, stehen mir vor dem Tod.

**[34.] Vor Gericht und Rath recht zu behalten.**

Jesus Nazarene Rex Judaeorum.

Zuerst trage diesen Character bei dir in der Figur, alsdann sprich folgende Worte: Ich N. N. trete vor des Richters Haus, da schauen 3 todte Männer zum Fenster heraus, der eine hat keine Zung, der andere hat keine Lung, der dritte erkrankt, verblindt und verstummt. Das ist, wann du vor's Gericht gehst, oder Amt und eine Rechtssache hast, dagegen dir der Richter nicht günstig ist, so sprich, wann du gegen ihm gehst, den oben schon stehenden Segen.

**[35.] Blutstellung, so allezeit gewiß ist.**

Sobald als du dich geschnitten oder gehauen, so sprich: Glückselige Wunde, glückselige Stunde, glücklich [15] ist der Tag, da Jesus Christus geboren war, im Namen † † †, Amen.

**[36.] Ein anders.**

Schreibe die vier Hauptwasser der ganzen Welt, welche aus dem Paradies fließen, auf einen Zettel, nemlich Pisahn, Gihon, Hedekiel und Pheat, und aufgeleget, im ersten Buch Moses des andern Kapitels, Vers 11, 12, 13, allda du es aufschlagen kannst, es hilft.

**[37.] Ein anders dergleichen.**

Oder hauche den Patienten dreimal an, bete das Vater unser bis dahin, auf Erden, und das 3mal, so wird das Blut bald stehen.

**[38.] Eine andere, ganz gewisse Blutstellung.**

Wann einem das Blut nicht gestehen will, oder eine Aderwunde ist, so lege den Brief darauf, so stehet das Blut von Stund an, wer es aber nicht glauben will, der schreibt die Buchstaben auf ein Messer, und steche ein unvernünftig Thier, es wird nicht bluten, und wer dieses bei sich trägt, der kann vor allen seinen Feinden bestehen. I. m. I. K. I. B. I. P. a, x. v. st. St. vas I. P. Q. unay, Lit Dommper vocism. Und wann eine Frau in Kindsnöthen liegt, oder sonst Herzleid hat, nem sie den Brief zu ihr, wird gewiß nicht mißlingen.

**[39.] Ein besonderes Stück, sowohl die Menschen als auch das Vieh zu verstehen. Wann du dich wehren mußt, so trage dieses Helchen bei dir.**

In Gottes Namen greif ich an, mein Erlöser wolle mir beistehen, auf die heil. Hülf Gottes verlaß ich [16] mich von Herzen grausam sehr, Gott mit uns allen Jesu, Heil und Segen.

**[40.] Schutz und Beschirmung Haus und Hofes.**

Unter deinen Schirmen, bin ich vor den Stürmen, aller Feinde frei. J. J. J.

**[41.] Eine Anweisung zum Beisichtragen.**

Trage diese Worte bei dir, so kann man dich nicht treffen. Annania, Azaria und Misael\* lobet den Herrn, denn er hat uns erlöset aus der Höllen, und hat uns geholfen von dem Tode, und hat uns im Feuer eralten, also wolle Er, der Herr, kein Feuer geben lassen.

I.

N. I. R.

I.

**[42.] Alle Feinde, Räuber und Mörder zu stellen.**

Gott grüß euch ihr Brüder, haltet an ihr Diebe, Räuber, Mörder, Reiter und Soldaten in der Demuth, weil wir haben getrunken Jesu rosenfarbenes Blut, eure Büchsen und Geschütz seynd euch verstopfet mit Jesu Christi heiligen Blutstropfen, alle Säbel und alles Gewehr seyñ euch verbunden mit Jesu heiligen 5 Wunde, Es stehen 3 Rosen auf Gottes Herz, die erste ist gütig, die andere ist mächtig, die dritte ist sein göttlicher Will, ihr Diebe müßhiermit darunter stehen und halten still, so lang ich will, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes seyñ ihr gestellet und beschworen. [17]

**[43.] Eine Festigkeit vor alle Waffen.**

Jesus Gott und Mensch, behüte mich N. N. vor allerlei Geschütz und Waffen, lang oder kurz, Gewehr von allerlei Metall und Geschütz, behalte dein Feuer, wie Maria ihre Jungfrauschaft behalten hat vor und nach ihrer Geburt, Christus verbinde alle Geschütz, wie er sich verbunden hat in der Menschheit voll Demuth, Jesus vermahne alle Gewehr

und Waffen, wie Maria der Mutter Gottes Gemahl vermachtet gewesen, also behüte die heiligen 3 Blutstropfen, die Jesus Christus am Oelberge geschwitzt hat, Jesus Christus behüte mich vor Todschat und brennendem Feuer, Jesus laß mich nicht sterben, vielwenigen verdammt werden, ohne Empfang des heiligen Abendmahls, das helf mir Gott der Vater, Sohn und heil. Geist, Amen.

**[44.] Schuß-, Waffen-, und Thierstellung.**

Jesus ging über das rothe Meer und sahe in das Land, also müssen zerreißen alle Strick und Band, und zerbrechen und unbrauchbar werden alle Rohn, Büchsen, Flinten und Pistolen, alle falschen Zungen verstummen, der Segen, den Gott thut, der gehe über mich allezeit, der Segen, den Gott that, da er den ersten Menschen erschaffen hat, der gehe über mich allezeit, der Segen, den Gott that, da er im Traum befohlen, daß Joseph und Maria mit Josua nach Egypten fliehen sollten, der gehe über mich allezeit, seye lieb und werth des heiligen † in meiner rechten Hand, ich gehe durch die Frei des Landes, da keiner wird beraubt, todt geschlagen oder ermordet, sondern mir niemand etwas Leid thun kann, daß mich überdieß kein Hund beiß, kein thier zerreiß, in allen behüte mir mein Fleisch und Blut, vor Sünden und falschen Zungen [18] die von der Erden bis an den Himmel reichen, durch die Kraft der vier Evangelisten, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, Amen.

**[45.] Ein anders.**

Ich N. N. beschwöre dich Geschütz, Säbel und Messer, eben alle Waffen, bei dem Speer, der in die Seiten Gottes gegangen ist und geöffnet, daß Blut und Wasser heraus geflossen, daß ihr mich als ein Diener Gottes nicht verletzen lasset, im † † †, ich beschwöre dich bei St. Stephan, welchen die Juden gesteiniget, daß sie mich als einen Diener Gottes nicht betrüben können im Namen † † †. Amen.

**[46.] Eine Versicherung vor Schießen, Hauen und Stechen.**

Im Namen J. J. J. Amen. Ich N. N. Jesus Christus ist das wahre Heil, Jesus Christus herrschet, regieret, verbricht und überwindet alle Feind, sichtbare und unsichtbare, Jesus sey mit mir in allweg, immer und ewiglich auf allen Wegen und Steegen, auf Wasser und Land, in Berg und Thal, im Haus und Hof, in der ganzen Welt, wo ich bin, wo ich steh, lauf, reit oder fahr, ich schlaf oder wach, eß oder trink, da sey du, o Herr Jesu Christ, allezeit früh und spät, alle Stund und augenblick, ich geh aus oder ein, die heiligen 5 Wunden roth, o Herr Jesu Christe, die seyen heimlich oder öffentlich, daß sie mich nicht meiden, ihr Gewehr mich nicht verletzen noch beschädigen könne, das hilf mir † † †, Jesus Christus mit seiner Beschützung, und beschirme, behüte mich N. N. allezeit vor täglichen Sünden, weltlichen Schaden und vor Ungerechtigkeit, vor Verachtung, vor Pestilenz und andern Krankheiten, [19] vor Angst, Marter und Pein, vor allen bösen Feinden, vor falschen Zungen und alten Plappertaschen, daß mich kein Geschütz an meinem Leib beschädige, das helf mir † † † und ja kein Diebgesindel, weder Zigeuner, Straßenräuber, Mordbrenner, Hererei oder allerlei Teufelsgespenst, sich zu meinem Haus und Hof einschleichen, ja viel weniger einbrechen können, das bewahre alles die liebe Frau Maria, auch alle Kinder, so bei Gott im Himmel sind, in der ewigen Freud und Herrlichkeit Gottes des Vaters, erquicke mich, die Weisheit Gottes des Sohnes erleuchte mich, die Tugend und Gnade Gottes des heiligen Geistes mich zu der Stund bis in Ewigkeit, Amen.

**[47.] Daß mich kein böser Mensch betrügen, verzaubern noch verhexen könne, und daß ich allezeit gesegnet sey.**

Als der Kelch und Wein und das heilige Abendbrod, das unser lieber Herr Jesus Christus am grünen Donnerstag seinen lieben Jüngern bot, und daß mich allezeit weder Tag noch Nacht kein Hund beiß, kein wildes Thier zerreiß, kein Baum fällt, kein Wasser schwell,

kein Geschütz treff, keine Waffen, Eisen oder Stahl kann stechen oder schneiden, kein Feuer verbrenn, oder vor falschem Urtheil keine falsche Zunge beschwör, kein Schelm erzürne, vor allen bösen Feinden, vor Hexenwerk und Zauberei, davor behüte mich, o Herr Jesu Christ! Amen.

#### **[48.] Gewehr- und Waffenstellung.**

Der Segen, der vom Himmel kam, da Jesus Christus geboren war, der gehe über mich N. N., der Segen, den Gott der Herr gethan hat, da er den ersten Menschen erschaffen hat, der gehe über mich, der Segen, [20] so erfolgte, als Christus gefangen, gebunden, gezeißelt, so bitter übel gekrönet und geschlagen worden, dadurch am Kreuz den Geist aufgab, geh über mich, der Segen, den Priester gab über den zarten Frohnleichen unsers Herrn Jesu Christi, gehe über mich, die Beständigkeit der heiligen Maria und allen Heiligen Gottes, die heiligen 3 Könige, Caspar, Melchior und Balthaser seynd mit mir, die heiligen 4 Evangelisten, Matheus, Marcus, Lucas und Johannes seynd mit mir, die Erzengel, St. Uriel, seynd mit mir, die heiligen 12 Boten der Patriarchen und das ganze himmlische Heer seye mit mir, die sämtlichen Heiligen, deren unaussprechlich viel seynd, mit mir, Amen.

Rapa. R. tarn. Tetragrammaton Angeli.

Jesus Nazareus Rex Judæorum.

#### **[49.] Ein anders.**

Es behüte mich die heilige Dreifaltigkeit, die seye und bleibe bei mir N. N. zu Wasser und zu Land, im Wasser oder Feld, in Städt oder Dörfern in der ganzen Welt, oder wo ich bin, der Herr Jesus Christus behüte mich vor allen bösen Feinden heimlich oder öffentlich, also behüte mich die ewige Gottheit durch das bittere Leiden Jesu Christi, sein rosenfarbenes Blut, das er am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat, das helfe mir. J. J. J. Jesus ist gekreuziget, gemartert worden und gestorben, das seyn wahrhaftige worte, also müssen auch alle Worte bei ihrer Kraft seyn, die hier geschrieben und von mir gesprochen und gebetet werden, das helfe mir, daß ich von keinem Menschen gefangen, gebunden oder überwunden werde, von mir sollen alle Gewehr und Waffen unbrauchbar und onhe Kraft seyn, Geschütz behalte dein Futter in Gottes allmächtiger [21] Hand, also sollen alle Geschütze verbannt seyn, † † †. Als man den Herrn Jesu Christo seine rechte Hand an des Kreuzes Holz band, gleichwie der Sohn seinem himmlischen Vater gehorsam war, bis zum Tode des Kreuzes, also behüte mich die ewige Gottheit, durch sein rosenfarbenes Blut, durch die heilige 5 Wunden, welche er am Stamme des heil. Kreuzes vergossen hat, also muß ich gesegnet und so wohl bewahret seyn, als der Kelch und Wein, und das wahre theure Brod, das JEsus seinen 12 Jüngern bot an dem grünen Donnerstage Abends. J. J. J.

#### **[50.] Ein anders.**

Gottes Gnade und Barmherzigkeit die gehe über mich N. N. jetzo will ich ausreiten oder ausgehen, ich will mich umgürten, ich will mich umbinden mit einem sichern Ring, will's Gott der himmlische Vater, der wolle mich bewahren, mein Fleisch und Blut, alle meine Aederlein und Glieder auf den heutigen Tag und Nacht, wie ich's vor mir hab, und wie viel Feind meiner wären, sollen sie verstummen und alle werden wie ein schneeweißer todter Mann, daß mich keiner schießen, hauen noch werfen kann, noch überwinden mag, er habe gleich Büchsen oder Stahl in seiner Hand, von allerlei Metall, wie alle böse Wehr und Waffen seyn genannt, meine Büchse soll abgehen wie der Blitz vom Himmel, und mein Säbel soll hauen wie ein Scheermesser. Da ging unsre liebe Frau auf einen sehr hohen Berg, sie sahe hinab in ein sehr finsternes Thal, und ihr liebes Kind unter den Juden stehen, so herb, daß er gefangen, so herb, daß er gebunden so hart, das behüte mich der liebe Herr Jesus Christus, vor allem, was mir schädlich ist, † † † Amen. [22]



**[51.] Ein anders dergleichen.**

Da schreit ich aus auf diesen heutigen Tag und Nacht, daß du alle meine Feinde und Diebesgesind nicht lasset zu mir kommen, sie bringen mir dann sein rosenfarbenes Blut in meinen Schooß, sie mir aber das nicht bringen, was auf dem heiligen Altar gehandelt wird, dann Gott der Herr Jesus Christ ist mit lebendigem Leib gen Himmel gefahren, o Herr, das ist mir gut auf den heutigen Tag und Nacht, † † †. Amen.

**[52.] Ein anders dergleichen.**

In Gottes Namen schreit ich aus, Gott der Vater sey ob mir, Gott der Sohn sey vor mir, Gott der heilige Geist neben mir, wer stärker ist als diese 3 Mann, ser soll mir sprechem mein Leib und Lebem an, wer aber nicht stärker ist dann diese 3 Mann, der soll mich bleiben lan. J. J. J.

**[53.] Eine richtige und gute Schußstellung.**

Der Friede unsers Herrn Jesu Christi sey mit mir N. N. O Schuß stehe still in dem Namen des gewaltigen Propheten Agtion und Eliä und tödte mich nicht, o Schuß steh still! ich beschwöre dich durch Himmel und Erden und durch des jüngsten Gerichts willen, daß du mich als ein Kind Gottes nicht beleidigen wollest, † † † Amen.

**[54.] Ein anders dergleichen.**

Ich beschwöre dich Schwerdt, Degen und Messer, was mir Schad und verletzlich ist, durch des Priesters aller Gebet, und wer Jesum in den Tempel geführt hat und gesprochen, ein schneidiges Schwerdt wird durch [23] deine Seele dringen, daß du mich als ein Kind Gottes nicht beleidigen lässest. J. J. J.

**[55.] Eine sehr geschwinde Stellung.**

Ich N. N. beschwöre dich Säbel und Messer und eben alle Waffen bei dem Speer, der in die Seite Jesu gegangen ist und geöffnet, daß Blut und Wasser herausgeflossen, daß er mich als einen Diener Gottes nicht beleidigen lasse. † † † Amen.

**[56.] Eine gute Stellung vor Diebe.**

Es stehen 3 Lilien auf unsers Herr Gottes Grab, die erste ist Gottes Muth, die andere ist Gottes Blut, die dritte ist Gottes Will, steh still Dieb, so wenig als Jesus Christus von dem † gestiegen, also wenig sollst du von der Stelle laufen, das gebiet ich dir bei den 4 Evangelisten und Elementen des Himmels, da im Fluß oder Schuß im Gericht oder Gesicht, so beschwör ich dich bei dem Jüngsten Gericht, daß du still stehest und ja nicht weiter gehest, bis ich all die Stern am Himmel sehe und die Sonn gibt ihren Schein, also stell ich dir dein Laufen und Springen ein, das gebiete ich dir im Namen † † † Amen. Dieses muß 3 mal gesprochen werden.

**[57.] Einen Stecken zu schneiden, daß man einen damit prügeln kann, wie weit auch selber entfernt ist.**

Merk, wann der Mond neu wird, an einem Dienstag, so gehe vor der Sonnen-Aufgang, tritt zu einem Stecken, wo du dir zuvor schon ausersehen hast, stelle dich mit deinem Gesicht gegen der Sonnen-Aufgang, und spricht diese Worte: Steck, ich greife dich an im Namen † † †. Nimm dein Messer in deine Hand [24] und sprich wiederum: Steck, ich schneide dich im Namen † † †, daß du mir sollest gehorsam seyn, welchen ich prügeln will, wann ich einen Namen antrete, darnach schneide auf zwei Ort den Stecken etwas hinweg, damit du kannst diese Worte drauf schreiben, stechen oder schneiden: Abia obie, tabia, lege einen Kittel auf einen Scheerhaufen, schlage mit deinem Stecken auf den Kittel, und nenne des Menschen Namen, welchen du prügeln willt, und schlage tapfer zu, so wirst du denselben eben so hart treffen, als wenn er selber darunter wäre, und doch viele

Meilen Wegs von dem Ort ist. Vor dem Scheerhaufen thuts auch die Schwelle unter der Thüre, so ein Schäfer von Birneck an demselbigen Edelmanne die Probe gemacht.

**[58.] Besonderes Stück, gestohlene Sachen wieder herzubringen.**

Beobachte es wohl, wo der Dieb heraus zu der Thür, oder sonsten wo, da schneide 3 Spänlein in 3 höchsten Namen ab, alsdann gehe mit den 3 Spänlein zu einem Wagen, aber unbeschrieben, thue das Rad ab, thue die 3 Spänlein in den Radnab hinein, in die 3 höchsten Namen, alsdann treib das Rad hinter sich und sprich: Dieb, Dieb, Dieb, kehre wieder um mit der gestohlenen Sach, du wirst gezwungen durch die Allmacht Gottes † † †, Gott der Vater rufet dir zurück, Gottes Sohn wende dich um, daß du mußt gehen zurück, Gott der heilige Geist führet dich zurück, bis du an dem Ort bist, wo du gestohlen hast, durch die Allmacht Gottes mußt du kommen, durch die Weisheit Gott des Sohnes habest du weder Rast noch Ruh, bis du deine gestohlene Sach wieder an seinen vorigen Ort hast, durch die Gnade Gottes des heiligen Geistes mußt du rennen und springen, kannst weder rasten noch ruhen, [25] bis du an den Ort kommst, wo du gestohlen hast, Gott der Vater bind dich, Gott der Sohn zwingt dich, Gott der heil. Geist wend dich zurück, treib das Rad nicht gar zu stark um. Dieb du mußt kommen † † †, Dieb du mußt kommen † † †, Dieb du mußt kommen † † †. Wann du mächtiger bist als Gott, so bleib, wo du bist, die 10 Gebote zwingen dich, du sollst nicht stehlen, deswegen mußt du kommen † † † Amen.

**[59.] Eine rechte approbirte Schußstellung.**

Es seynd 3 heilige Blutstropfen Gott dem Herrn über sein heiliges Angesicht geschlossen, die 3 heiligen Blutstropfen sind vor das Zündloch geschoben, so rein als unsere liebe Frau von allen Männern war, eben so wenig soll ein Feuer oder Rauch aus dem Rohr gehen, Rohr gib du weder Feuer noch Flammen noch Hitz, jetzt geh ich aus, denn Gott der Herr geht von mir hinaus, Gott der Sohn ist bei, Gott der heilige Geist schwebt ob mir allezeit. Amen.

**[60.] Ein anders.**

Glücklich ist die Stund, da Jesus Christus geboren war, glücklich war die Stund, da Jesus christus gestorben war, glücklich ist die Stund, da Jesus Christus von den Todten auferstanden ist, glücklich seyn diese 3 Stunden über dein Geschütz verbunden, daß kein Schuß gegen mich soll gehen, meine Haut und mein Haar, mein Blut und mein Fleisch nich soll verletzt werden mit keinem Blei noch Pulver, Eisen, Stahl oder sonst Metall gar nicht blessiret werden, so wahr als die liebe Mutter Gottes keinen andern Sohn gebären wird, † † † Amen. [26]

**[61.] Daß kein anderer kein Wild schießen kann.**

Spricht diesen Namen, nemlich Jakob Wohlgemuth, schieß was du willt, schieß nur Haar und Federn mit und was du den armen Leuten gibst † † † Amen.

**[62.] Ein besonder Stück, einen Mann zu zwingen, der sonst vor viele gewachsen.**

Ich N. N. thue dich anhauchen, 3 Blutstropfen thue ich dir entziehen, den ersten aus deinem Herzen, den andern aus deiner Leber, den dritten aus deiner Lebenskraft, damit nehm ich dir deine Stärke und Mannschaft.

Habi Massa denti Lantien. I. I. I.

**[63.] Ein Segen vor und wider alle Feinde.**

Christ Kreuz sey mir N. N. Christ † † † überwinder mir alle Wasser und Feuer, Christi † überwindet mir alle Waffen, Christi † ist mir ein vollkommen Zeichen und Heil meiner

armen Seel, Christe sey bei mir und meinem Leib in meinem Leben, Tag und Nacht, nun bitte ich N. N. Gott den Vater durch des Sohns willen, und bitt Gott den Sohn durch des Vaters Willen, und bitt Gott den heiligen Geist durch des Vaters und sohnes willen, Gottes heil. Leichnam gesegne mich vor allen schädlichen Dingen, Worten und Werken, Christi † öffne mir auf alle Glückseligkeit, Christi † vertreibe vor mir alles Uebels, Christi Kreuz sey mir, ob mir, vor mir, hinter mir, unter mein, neben mein und allenthalben um vor allen meinen Feinden sichtbar und unsichtbar, die fliehen alle vor mir, so sie mich nur wissen oder hören, Enoch und Elias, die zween Propheten, die waren nie gefangen noch gebunden, noch geschlagen, und kamen nie aus ihrem [27] Gewalt, als muß mir keiner meiner Feinde an meinem Leib und Leben mich beschädigen, verletzen und angreifen können, im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

**[64.] Eine andere vor Feinde, Krankheit und Unglück.**

Der Segen, der vom Himmel, von Gott dem Vater kommen ist, da der wahre lebendige Sohn Gottes geboren ward, der gehe über mich allezeit, der Segen, den Gott that dem menschlichen Geschlecht, der gehe über mich allezeit, das H. † Gottes, es so lang und breit, als Gott seine so gebenedeite bittere Marter davon gelitten hat, gesegne mich heut und allezeit, die heil. 3 Nägel, die Jesu Christo durch seine heilige Händ und Füß geschlagen worden, die gesegne mich heut und zu allen Zeiten, die bittere dornenkron, die Christo Jesu durch sein heiliges Haupt gedruket worden, gesegne mich heut und allezeit, das Speer, durch welches Jesu Christo seine heilige Seiten geöffnet worden, gesegne mich heur und allezeit, das rosenfarbene Blut, das sey mir vor alle meine Feinde gut, und vor alles, was mir schaden thut, an Leib und Leben oder Hofgut, gesegne mich zu allerzeit die heil. 5 Wunden, damit alle meine Feinde werden vertrieben oder gebunden, da Gott alle Christenheit mir hat umfangen, das hilf mir Gott der Vater und der Sohn, und der heiligen Geist, Amen. Also muß ich N. N. so gut und so wohl gesegnet seyn, als der heilige Kelch und Wein, und das wahre lebendige Brod, das Jesus den 12 Jüngern an dem grünen Donnerstag Abends gab, alle die mich hassen, müssen mir alle stillschweigen, ihr Herz sey gegen mir estorben, ihre Zunge verstumme, daß sir mir ganz und gar nicht zum Haus und Hof, oder [28] sonst Schaden thun können, auch alle, die mich mit ihrem Gewehr oder Waffen wollen angreifen und verwunden, die seyen vor mich unsieghaft, lach und unwehrsam, das helfe mir die heilihe Gottes Kraft, die machen alle Waffen und Geschütz unbrauchbar, alles im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

**[65.] Daß einer das gestohlene Gut wieder bringen muß**

Gehe Morgens früh vor der Sonnen Aufgang zu einem Wachholderbusch, und biege ihn gegen der Sonnen Aufgang mit der linken Hand und spricht: Wachholderbusch, ich thu dich bucken und drucken, bis der Dieb dem N. N. sein gestohlen Gut wieder an seinen Ort hat getragen, du mußt einen Stein nehmen und auf den Busch eine Hirnschaale von einem Uebelthäter † † †, du mußt aber Achtung geben, wann der Dieb das gestohlene Gut wieder gebracht hat, daß du deinen Stein wieder an seinen Ort tragest, wie er gelegen ist, und den Busch wieder losmachest.

**[66.] Eine Kugeln-Abweisung.**

Die himmelische und heilige Posaunen, die blasen alle Kugeln und Unglück von mir, und gleich von mir ab, ich sliehe unter den Baum und Lebens, der zwölferlei Früchte trägt, ich stehe hinter dem heiligen Altar der christlichen Kirchen, ich befehle mich der heiligen Dreifaltigkeit, die N. N. verbarg mich hinter des Frohnleihnams Jesu Christi, ich befehle mich in die Wunden Jesu Christi, daß ich von keines Menschen Hand werde gefangen noch gebunden, nicht geworfen, nicht geschlagen, eben überhaupt nicht verwundet werden, das hilf [29] mir N. N. welches dieses Büchlein bei ihm trägt, der ist sicher vor allen seinem Feinden, sir seyn sichtbar und unsichtbar, und so auch der, der dieses

*Büchlein bei sich hat, der kann ohne dem ganzen Frohnleichnam Jesu Christi nicht ersterben, in keinem Wasser ertrunken, in keinem Feuer verbrennen, auch kein unrecht Urtheil über ihn gesprochen werden, dazu hilf mir † † †.*

**[67.] Ein anderes.**

*Der Segen Gottes des himmlischen Vaters der gehe über mich, der Segen, den der heil. Patriarch Jakob über seinen Sohn Joseph that, da er in Egypten verkauft ward, der gehe über mich N. N., der Segen, den Thobias that über seinen Sohn gleiches Namens, da er in fremde Lande gieng, der gehe über mich N. N. der Segen, den Johannes that, da er Jesum im Jordan getrauft hat, der komme über mich J., der Segen Johannes des Kelch-Evangelisten, der komme über mich N. N. der helf mir an Leib und Seel im Namen † † †.*

**[68.] Ein anderes.**

*Ich beschwöre dich Geschütz, Stahl und Eisen, alle Waffen gut und böß, bei Christi Blut und bei den 5 Wunden, bei diesem und bei der Hochzeit Christi, daß ich nicht beschädiget kann werden, im Namen † † †.*

**69.] Vor den Husten.**

*Nimm Wachholderbeer, Zuckerbrod und Wermuth, koch es untereinander und thue es warm über den Magen.*

**[70.] So einer im Frühling das erstmal das Vieh austreibt.**

*Das liebe Vieh geht diesen Tag und so manchen Tag und das ganze Jahr über manchen Graben, ich [30] hoff und trau, da begegneten ihm 3 Knaben, der erste ist Gott der Vater, der andere ist Gott der Sohn, der dritte ist Gott der heil. Geist, die behüten mir mein Vieh, sein Blut und Fleisch, und macht einen Ring um sein Vieh, und den Ring hat gemacht Mariam ihr liebes Kind, und der ring ist beschlossen mit 77 Schlösser, das behüt mir Gott mein Vieh, sein Blut, Milch und Fleisch, daß mir kein böser Mensch anschau, keine böse Hand nicht angreif, kein böser Wind anweh, kein Thier beiß, wie auch kein wildes Thier zerreiß, kein Baum fällt, keine Wurzel stecke und kein Dieb nimmt und wegführt, im Anfange des erstenmal sey geschlossen und das ganze Jahr mit † † † also fest beschlossen.*

**[71.] Vor das Zahnweh.**

*St. Petrus stund unter einem Eichenbusch, da sprach unser lieber Herr Jesus Christ zu Petro, warum bist du so trauerig. Petrus sprach: Warum wollt ich nicht traurig seyn, die Zähne wollen mir im Mund verfaulen; da sprach unser lieber Herr Jesus Christ zu Peter: Peter, geh hin in Grund und nimm Wasser in den Mund, und spei es wieder aus im Grund † † † Amen.*

**[72.] Wann ein Schaf oder ander Vieh das Bein gebrochen, wie ihm zu helfen.**

*Beinbruch ich segne dich auf diesen heutigen Tag, daß du wieder werdest gerad bis auf den neunten Tag, wie nun der liebe Gott der Vater, wie nun der liebe Gott der Sohn, wie nun Gott der liebe heilige Geist es haben mag, heilsam ist diese brochene Wund, heilsam ist diese Stund, heilsam ist dieser Tag, da unser lieber Herr Jesus Christus geboren war, jetzo nehm ich diese Stund, steh über diese brochene Wund, daß diese [31] brochene Wund nicht geschwell und nicht geschwär, bis die Mutter Gottes einen andern Sohn gebär, † † †.*

*Zu obigem Beinbruch muß folgendes Pflaster gebraucht werden, als erstlich einen guten Schuß Pulver klein gestoßen, alsdann nimm Hefen so viel als ein halbes Ei, und das Klare von 2 Eiern durcheinander gemacht und übergeschlagen, ist approbirt.*



**[73.] Daß einer von allen Stricken und Banden könne frei werden.**

Wie der Sohn dem Vater gehorsam war bis zu dem Tod des Kreuzes, also behüte mich der ewige Gott heut durch sein rosenfarbenes Blut, durch die heiligen 5 Wunden, welche er am Stamme des Kreuzes bekommen und erlitten hat, also muß ich los und wohlgesegnet seyn, als der Kelch und das wahre Himmelsbrod, das Jesus seinen 12 Jüngern bot am grünen Donnerstage. Jesus ging über das rothe Meer und sahe in das Land, also müssen zerrissen alle Strick und Band zerbrochen, alle Rohr, Gewehr und Waffen gestellet seyn, und stumpf und unbrauchbar seyn, der Segen, den Gott that, da er den Menschen erschaffen hat, der gehe über mich N. N. allezeit, der Segen, den Gott that, da Jesus und Maria und Joseph in Egypten flohen, der gehe ü mich allezeit, daß ich seyn lieb und werth, das gute Kreuz in meiner rechten Hand, damit ich gehe durch die Freihe des Landes, daß ich nicht werde erschlichen oder beraubt, nicht geschlagen, beschädiget oder getödtet, behüte mir mein Gott mein Blut und Fleisch vor bösen Stunden und falschen Zungen, die von der Erde bis an den Himmel reichen, durch die Kraft des heiligen Evangelisten St. Johannes im Namen † † †. [32]

**[74.] Wann einer hinausgeheth und dieses Nachfolgende spricht, so ist er versichert, daß kein Degen oder ander Gewehr über ihn ausgezogen werden kann.**

Gott grüß euch, ihr Brü Wohlgeruth, ihr habt getrunken Jesu Christi Blut, das hab ich getrunken euch zu gut. Gutt der Vater ist mit mir, Gott der Sohn ist mit euch, Gott der heil. Geist sey zwischen uns beiden und euch allen, daß keiner kein Degenheft oder Scheiden ziehen kann, Herr Jesu, dein bin ich, befehle mich Gott dem Vater † † †, ich befehle mich der heil. Dreifaltigkeit, ich befehle mich dem süßen Namen Jesu Christi, der ob mir ist, so wahr als der Herr lebt und schwebt, so wahr wird mich sein heiliger Engel behüten und bewahren im Hin- und Hergehen, Gott der Vater sey meine Macht, Gott der Sohn ist meine Kraft, Gott der heil. Geist ist meine Stärke, Gottes heil. Engel schlagen und jagen alle meine Feind und Diebsketten hinweg gehen, gleich wie Sonn und Mond seynd still gestanden am Jordan, da Josua mit den Philistern schlug. Es stehen 3 Rosen auf Gottes Hirn, die erste ist gütig, die zweite sanftmüthig, die dritte sein göttlicher Will, wer darunter ist, muß halten still † † † Amen.

**[75.] Ein Segen vor und wider alle Feind und Unfall.**

Jesu dein allerheiligster Titel mit dem Namen und der siegreichen Überwindung der heiligen Überschrift des heiligen Kreuzes, das er selbt beschlossen hat zu Ehren, daß er von jedermann erfüllet werde, der mache mich N. N. heilig und tüchtig in das ewige Leben, A. M. E. N., weiteres, Maria ist der Segen der vom Himmel kam, da Jesus Christus geboren ward, der gehe über mich, der Jakob that über seinen Sohn Joseph, [33] ... der Segen, den Johannes that über den Herrn Jesum Christ von Nazareth, da er im Jordan traufte mit Wasser und Geist, der gehe ... der Segen, den der heil. Nicodemus und die heil. Jungfrauen ... [34] ...

**[76.] Eine Versicherung vor Schießen, Hauen und Stechen.**

Das heilige Angesicht Gottes sey bei mir mit ewiger Beschirmung, mein Seel und Leib, mein Ehr und Gut, das hast du in deiner Huth, Gott behüte mich durch sein väterlich Gut, es sollen gesegnet seyn ... [35] ... St. Stephanus, der den Himmel offen sah und Christum zur Rechten Gottes seines Vaters stehen, ....

**[77.] Eine Beschützung, daß, wer diesen Segen bei sich trägt, ein groß Geheimniß mit sich führet, daß es kein Mensch begreifen kann.**

Christus mitten im Frieden durch sein Jünger ging, St. Mattheus, St. Marcus, St. Lucas, St. Johannes, die 4 Evangelisten mich N. N. durch die hochgelobte Majestät und die einige Gottheit J. J. J., Amen. I. G. V. I. I. R. 8 121. sey bei mir in aller Fernheit † † † Amen.